

Ihre Pflegeanleitung für Naturfertigrasen von www.rollrasen.de und nützliche Tipps für alle Rasenliebhaber

Lieber Rasenfreund,

Sie haben sich für Naturfertigrasen entschieden, um Ihre alte Rasenfläche zu erneuern oder einen neuen Rasen anzulegen.

Frisch für Sie auf unseren Rasenfeldern geschält wird sich Ihre Freifläche im Handumdrehen in eine dichte, gesunde, satt-grüne Rasenoase verwandeln, die unmittelbar betretbar und in Kürze voll belastbar sein wird. Dieser Rasen besteht aus besten, eigens ausgewählten Gräserarten und -sorten, die ca. ein Jahr lang unter intensiver Pflege und Versorgung basierend auf jahrelanger Erfahrung herangezogen wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Welche Schritte im Einzelnen beim Verlegen unseres Rollrasens zu beachten sind, entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Beiblatt bzw. unserer Webseite.



Frisch geschält und bereit für den Weg zu Ihnen.

Und dann ist es so weit ...

...da liegt er nun, Ihr neuer Rasen. Ein grüner Teppich der Ihrem Garten ein neues Gesicht verleiht.

Damit Sie lange Freude an Ihrem Rasen haben, möchten wir Ihnen im Folgenden einige Pflegetipps mit auf den Weg geben.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Ihren Rasen verlegen lassen haben, wurde in der Regel bereits eine Grunddüngung durchgeführt. Erkundigen Sie sich ggf. bei Ihrem Gartenbauer.

Ihre Wirkung ist so bemessen, dass der Rasen für die Zeit des Anwachsens (ca. 4 Wochen) versorgt ist. Das heißt, dass frühestens nach vier Wochen erneut gedüngt werden soll!

Hinweise für die ersten 2 Wochen

Wässern

In der Anwuchsphase müssen Sie den Rasen **durchgehend feucht**, jedoch **nicht nass** halten.

Im Mittel wässern Sie in dieser Zeit 3-4x wöchentlich durchdringend (jeweils ca. 15-20 l/qm), so dass auch der Unterboden gut durchfeuchtet ist.

Beachten Sie bitte die Witterung! Je nach Temperaturen und Windaufkommen trocknet der Rasen eher aus, so dass tägliches Wässern durchaus erforderlich sein kann.

Wässern Sie spätestens, wenn sich der Rasen nach dem Betreten nicht mehr aufrichtet. Dann ist der Welkepunkt erreicht und der Rasen am Verdursten!

HINWEIS Hutpilze: Durch das intensive Wässern kann es insbesondere bei Temperaturen über 15 °C in der Anwuchsphase zum vermehrten Auftreten von Hutpilzen kommen. Dies ist ein natürlicher Vorgang und wird sich im weiteren Verlauf wieder regulieren.

Mähen

Der Rasen wächst unmittelbar nach dem Verlegen weiter! **Mähen Sie daher nach drei, spätestens fünf Tagen zum ersten Mal vorsichtig.**

Ideal eignet sich ein Spindelmäher. Stellen Sie die Schnitthöhe auf minimal 3,5 cm, maximal 5 cm ein. Beachten Sie die Gebrauchsanleitung Ihres Rasenmähers und wählen Sie zunächst eine größere Schnitthöhe und testen Sie die Einstellung.

Im Folgenden mähen Sie spätestens nach einer Wuchshöhe von 6 cm, also ca. einmal wöchentlich. Wichtig ist generell, den Rasen nie um mehr als ein Drittel seiner Wuchshöhe zu kürzen. Andernfalls werden die Gräser geschädigt und geschwächt.



Und so geht es weiter:

Die bei Neuansaat häufig auftretenden Anlauf- und Entwicklungsschwierigkeiten können Sie durch den Einsatz unseres Rollrasens einfach umgehen. Die aufwändige Aufzucht-Pflege übernehmen wir für Sie.

Damit Ihr Rasen die von uns gelieferte Qualität auch dauerhaft beibehält, haben wir für Sie auf der Rückseite einige **Allgemeine Hinweise zur Rasenpflege** zusammengestellt.

Allgemeine Hinweise zur Rasenpflege

Ein schöner Rasen ist kein Zauberwerk, sondern Ergebnis fachgerechter Pflege. Folgende Tipps helfen Ihnen dabei:

Beim Wässern gilt: Klotzen, nicht kleckern!

Falsch aber weit verbreitet ist es, den Rasen jeden Abend und dafür mit kleineren Wassermengen zu bewässern. Dadurch dringt das Wasser nicht tief genug in den Boden ein, und die Wurzeln des Rasens können nicht in den Untergrund wachsen. Der Rasen wird so noch empfindlicher auf temporäre Trockenheit reagieren.

Normalerweise genügen **1 bis 2 großzügige Wassergaben wöchentlich**. Wässern Sie **früh oder abends 10-20 l je m², das heißt 2 bis 3 h lang** mit einem Rasensprenger, so dass der Rasenuntergrund gut durchfeuchtet ist. Sie können die Niederschlagsmenge während des Wässerns mit einem geradwandigen Gefäß – einem zylindrischen Trinkglas oder einer Konservendose messen. Sind ca. 20 mm Wasser im Gefäß, ist Ihr Rasen ausreichend beregnet.

Richtig Düngen

Bis zu 10 kg Grünmasse produziert unser Rasen pro m² und Jahr. Daher **benötigt oft gemähter Rasen kontinuierliche Ernährung**. **Spezielle Rasendünger** mit Eisen und Magnesium sind im Fachhandel – auch **direkt bei uns** – erhältlich.

Gedüngt wird zum **Beginn der Wachstumsperiode** etwa Mitte März/Anfang April mit einem **Frühjahrsdünger mit Sofortkomponenten**. Wenn nach 4 – 6 Wochen die Wirkung nachlässt, sollten Sie die erste von **2 – 3 Langzeitdüngungen im Jahr** ausbringen (ca. Juni u. Ende Aug./Sep.).

Mit einer zusätzlichen **stickstoffarmen Kalidüngung im Spätherbst** erhöhen Sie die Krankheits- und Frostresistenz und unterstützen das Einlagern von Reservestoffen. **Hochwertige Rasendünger erhalten Sie direkt bei uns – auch per DHL-Versand! Näheres dazu auf unserem Dünger-Flyer und auf www.rollrasen.de**

Wir empfehlen, einen Schleuderstreuer zu verwenden. Beachten Sie bitte die jeweilige Gebrauchsanweisung.

Richtig Mähen

Nur regelmäßig gemähter Rasen bleibt dicht wie ein Teppich. Zierrasen sollte auf eine Wuchshöhe von 2,5 cm,

Spiel- und Freizeitrassen auf 3,5 - 5 cm gehalten werden. **Mähen Sie, wenn die optimale Höhe um ca. 1 bis max. 2 cm überschritten wird**. In der Wachstumsphase meist 1x wöchentlich. Ist der Rasen einmal wesentlich höher, mähen Sie ihn in **mehreren** Mähgängen nach und nach wieder herunter, um die Gräser nicht unnötig zu schwächen.

Schon im März kann der erste Schnitt bei entsprechender Witterung nötig sein. Sind Blumenzwiebeln im Rasen, sollten Sie jedoch besser erst mähen, wenn das Laub der Zwiebelpflanzen gelb ist.

Im Sommer dürfen Sie Ihren Rasen nicht zu tief schneiden. In dieser heißen und trockenen Zeit kann die Grasnarbe sonst leicht ausbrennen. Im Hochsommer empfehlen wir daher, eine Stufe höher zu schneiden.

Im November erfolgt der letzte kurze Schnitt. Um Winterschäden vorzubeugen entfernen Sie unbedingt Mähgut und Laub sorgfältig vom Rasen.

Richtig Vertikutieren

Gräser brauchen Licht und Luft zum Wachsen, sonst verkümmern sie. Doch gerade in älteren Rasenflächen sammeln sich zuweilen liegen gebliebenes, nicht mineralisiertes Schnittgut und abgestorbene Pflanzenreste an und bilden Rasenfilz, der auf einige Zentimeter Dicke anwachsen kann. Die Folgen: Luftaustausch sowie Wasser- und Düngerzufuhr werden behindert oder ganz unterbunden. Die Wurzeln verflachen, Rasenkrankheiten breiten sich aus.

Vertikutieren und das anschließende gründliche Abharken des Vertikutierguts schafft hier Abhilfe. Danach sollte, zumindest auf Sportplätzen, gesandet werden.

Beim Vertikutieren rupfen die schneidenden Messer des Vertikutierers den alten Rasenfilz und die verdichtete Narbe sowie ggf. Moos und Wildkräuter aus dem Boden. Der Rasen kann wieder atmen, Wasser und Nährstoffe dringen besser in die Wurzelschichten ein und junge Gräser können sich wieder entfalten. Bereits nach 6 Wochen ist die Fläche wieder dicht.

Der beste Zeitpunkt für das Vertikutieren ist das Frühjahr **nach** der Frühjahrsdüngung (auch im Juni und September möglich), sobald der Boden abgetrocknet ist.

Wichtig: Um den Rasenfilz zu beseitigen, führen Sie den Vertikutierer kreuz und quer über Ihre Rasenfläche. Stellen Sie die Messer so ein, dass die Filzschicht bis auf den Grund durchgearbeitet, der Boden darunter aber maximal 3 mm angeritzt wird.

Richtig Ausbessern

Rasen ist vielen natürlichen und umweltbedingten Einflüssen unterworfen. Im Laufe der Zeit können Vertiefungen im Boden auftreten. Kahlstellen, Rasenfilz und Verdichtung rufen einen ungesunden Eindruck hervor. Rasenkrankheiten, Unkräuter und Rasenschädlinge treten auf. Diese Stellen sollten bald ausgebessert werden. Sie sind nicht nur kosmetische Mängel, sondern oft der Anfang vom Ende eines gleichmäßigen und saftig grünen Rasens.

Vertiefungen beheben Sie, indem Sie die Rasennarbe vorsichtig aufheben und die Vertiefung mit sandiger Gartenerde auffüllen. Die abgehobenen "Soden" legen Sie dann wieder auf, treten sie vorsichtig an und halten die Stelle bis zum Anwachsen stets feucht.

Kahlstellen können Sie mit Rollrasen ausbessern, oder – was jedoch langwieriger ist – nachsäen. Verwenden Sie Nachsaat-Mischungen, da sich diese besser im Bestand durchsetzen. **Wir beraten Sie dazu gern und halten ein breites Saatgutsortiment (auch in Kleinstmengen ab 0,5 kg) für Sie bereit**. Die Saat sollte dann leicht mit Erde bedeckt sein und bis zum Aufgehen feucht gehalten werden.

Rasenfilz und Verdichtung: Siehe „Richtig Vertikutieren“. **Rasenkrankheiten:** für eine wirksame Bekämpfung ist eine genauere Bestimmung notwendig. Erste Hilfe erhalten Sie hier: rollrasen.de > Dr.medRasen > Rasenkrankheiten

Der richtige Rasenmäher

Bis ca. 100 m² Rasenfläche sind Sie – abhängig von Ihrer körperlichen Kondition – mit einem mechanischen Spindelmäher gut gerüstet. Ist Ihr Rasen größer, empfehlen wir Ihnen dringend einen motorisierten Mähgehilfen. Stets gut geschliffene Messer erleichtern die Arbeit und schonen Ihren Rasen.

Achten Sie beim Kauf auf: eine Schnittbreite von gut 40 cm • einfache Bedienbarkeit • einen Fangkorb von min. 40 l • leichte Verstellbarkeit der Schnitthöhe • ausreichende Motorleistung (>3 PS), damit das Mähen auch im hoch gewachsenen Rasen noch mühelos bleibt.

Sie haben noch Fragen? - Wir beraten Sie gern!

Vor Ort in **16767 Leegebruch, Eichenallee 1**
Online auf **www.rollrasen.de & www.fertigrasen.de**
Telefonisch: **030-44 021 518** oder **03304-20 987 0**

RollRasen-Aue
GmbH